

Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Friedrich I., Großherzog von Baden ließ ab 1856 das Eisenbahnnetz in Baden ausbauen. Er hat die Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg im Südwesten Deutschlands geschaffen *. Er hat auch einen besonderen Ort hinterlassen: Einen Eisenbahnknotenpunkt, großzügig und funktional, im Stil des Historismus gestaltet. Das Empfangsgebäude ist hierbei ein repräsentativer Teil einer Gesamtanlage, die wir als Neobarocke Industrieschlossanlage (NIL) bezeichnet haben.
 * Quelle: Wikipedia

Planungs- und Projektgemeinschaft
 Atelier Tassilo Timm /
 Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Lauda
Bahnhofstraße



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Der Bahnhof Lauda auf einer Postkarte Anfang des 20. Jahrhunderts. Stolze Bürger flanieren auf der Bahnhofstraße, es gibt noch keinen Individualverkehr. Im Bahnhof gab es mehrere Wartesäle, eine Restauration, ein Postbüro, ein Telegraphenamt und Verwaltungsbüros.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Der Bahnhof wurde für das Entwicklungskonzept als 3D Architekturmodell am Computer entwickelt.

Das Bild zeigt einen mit Blick auf den neu gestalteten „Schlossplatz“, den Boissy-Saint-Leger-Platz.

Im Anschluss an das Bahnhofsgebäude schließt sich die baulich aufgewertete Pakethalle als Kunst-Eventhalle an.

Planungs- und Projektgemeinschaft

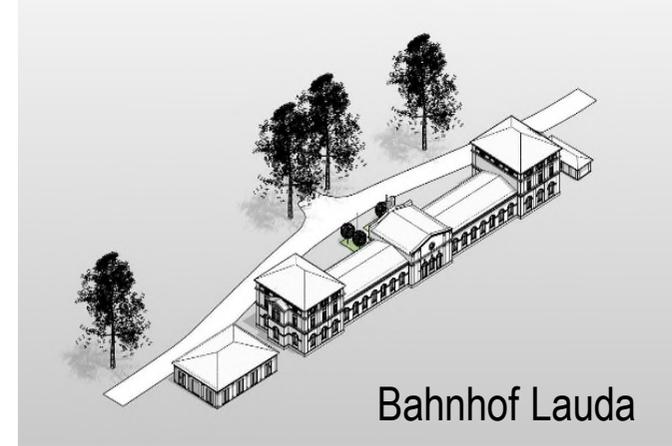
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

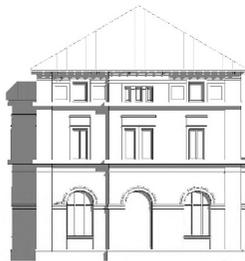
"Bürgerschloß"

"Wachstube"



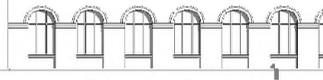
Wachhaus der Pressefreiheit (Medienkiosk)

Nordrisalit
"Bischofener Turm"



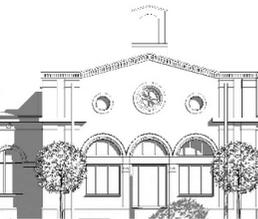
- Tagungsräume "meeting for future"
- Angebot VHS- Schulungsräume
- Raum der Stille
- barrierefreies WC (unisex)
- Stadtbibliothek - Mediatek, barrierefrei alternativ: Gästehaus
- Zugang Kunstmuseum DAUN ANDER
- des Stadtschreibers Stube

"Nordflügel"



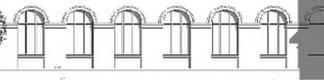
- Mobilitätszentrale als Service-Center
- free-lounge-location "Inter-lo" mit Erschließungsbereich
- weiterer Zugang Untergeschoss in die Gewölbe
- 24-Stundenbereich mit Bankraum und Automatenraum

Zentrum und zentraler Eingangsbereich



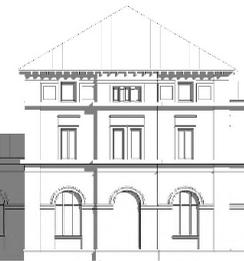
- public area / öffentlicher Aufenthaltsbereich mit
- Lounge-Vorhalle und
- DAS FORUM - Bürgerzentrum und Veranstaltungsbereich

"Südflügel"



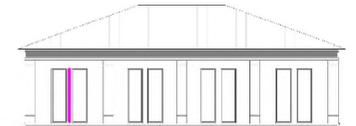
- Bäckerei und "Schloss-Café"
- Internet workspace
- Gastronomie des "Schlossbräu Lauda"

Südrisalit
"Mergentheimer Turm"



- Braustätte Hausbrauerei und Kneipe des "Schlossbräu Lauda" und Küchenbereich
- Nebenräume/WC
- (Radler-)Hochräume

"Orangerie"

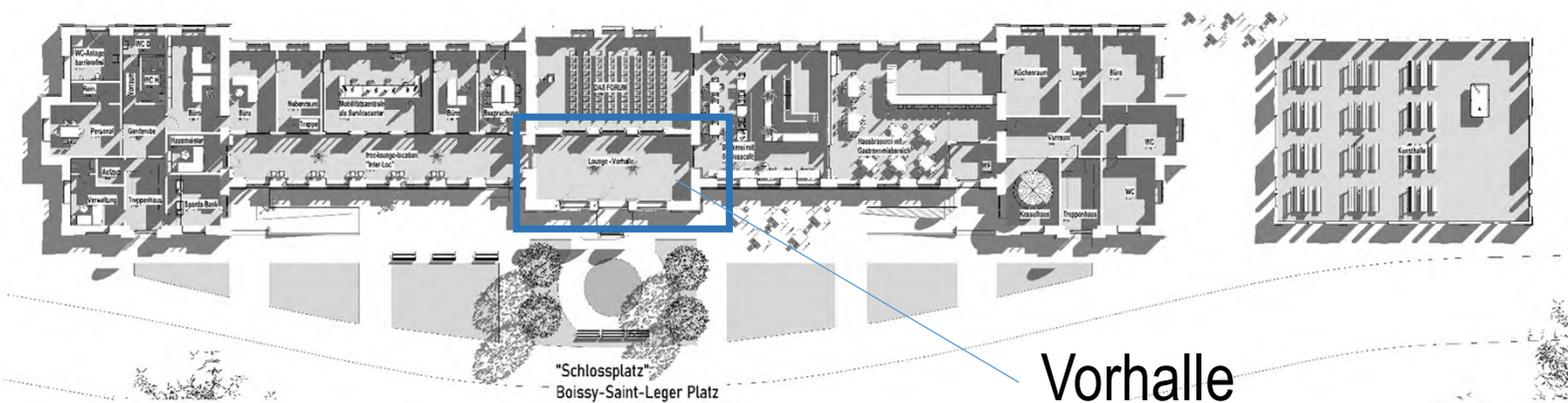


- "Kunsthalle in der Orangerie" und
- Veranstaltungs-, Event-, Aktionsraum

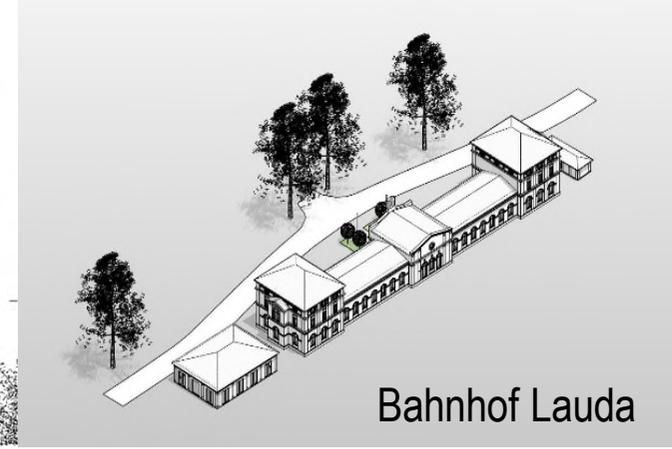
Parkraum mit Skulpturenpark - Parkflächen

Zugang Bahngleise

Atelier Tassilo Timm / Ingenieurteam Jouaux PartGmbB



Vorhalle



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

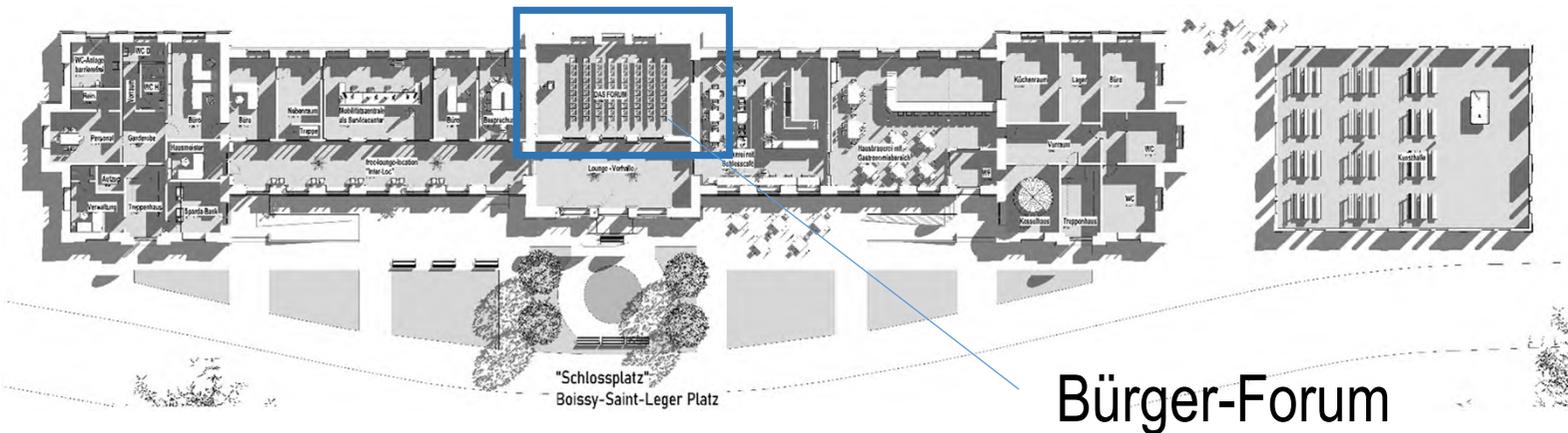
Die ehemalige Vorhalle, die zur Erbauungszeit des Bahnhofes offen war, also mit drei offenen Bogentüren, verbleibt als vertrauter Eingangsbereich und als öffentlicher Wartebereich für Bus- und Bahnfahrer. Wie gewohnt kann von dem repräsentativen „Windfang“ nach rechts ein Café betreten werden.

Die alten Bahnhofsbänke sollen wieder aufgestellt werden und an den Wänden sollen Ausstellungsflächen zur Bahnhofshistorie entstehen.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH



Bürger-Forum



Bahnhof Lauda

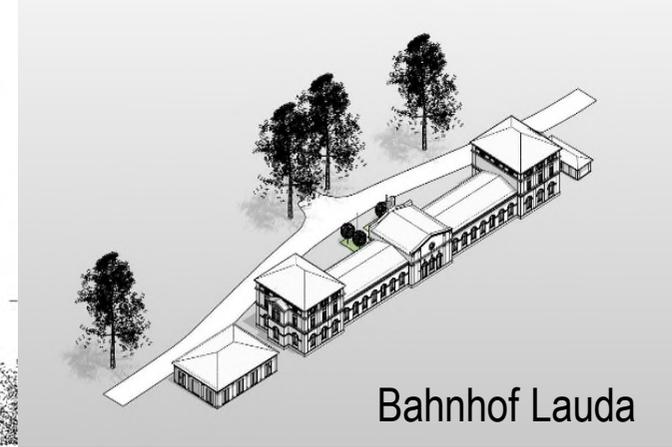
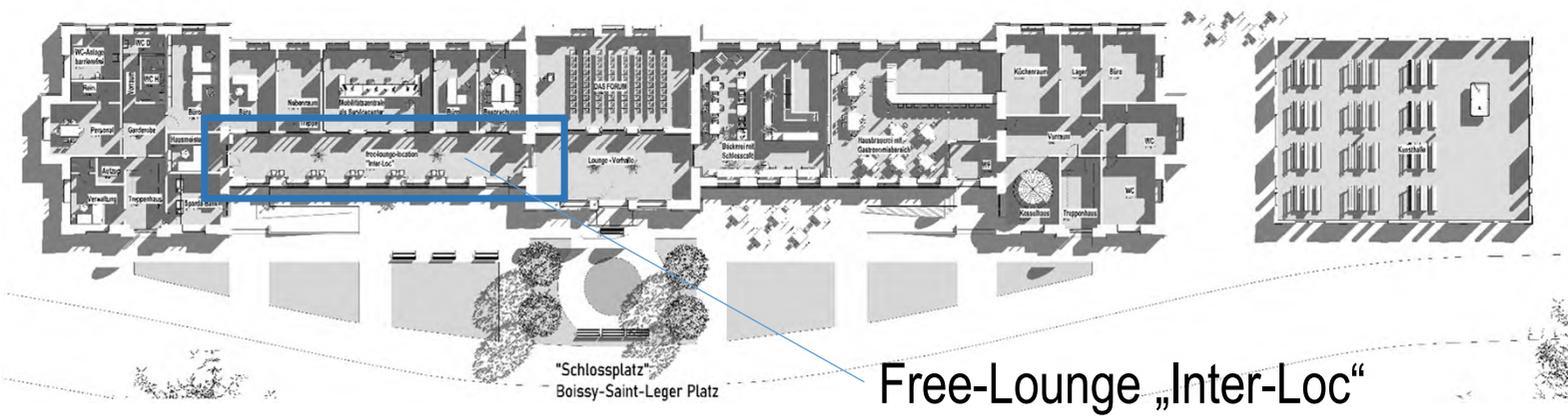
Entwicklungskonzept zur Konversion

Das Bürger-Forum hier als Veranstaltungsraum mit ca. 80 Sitzplätzen und moderner Veranstaltungstechnik.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

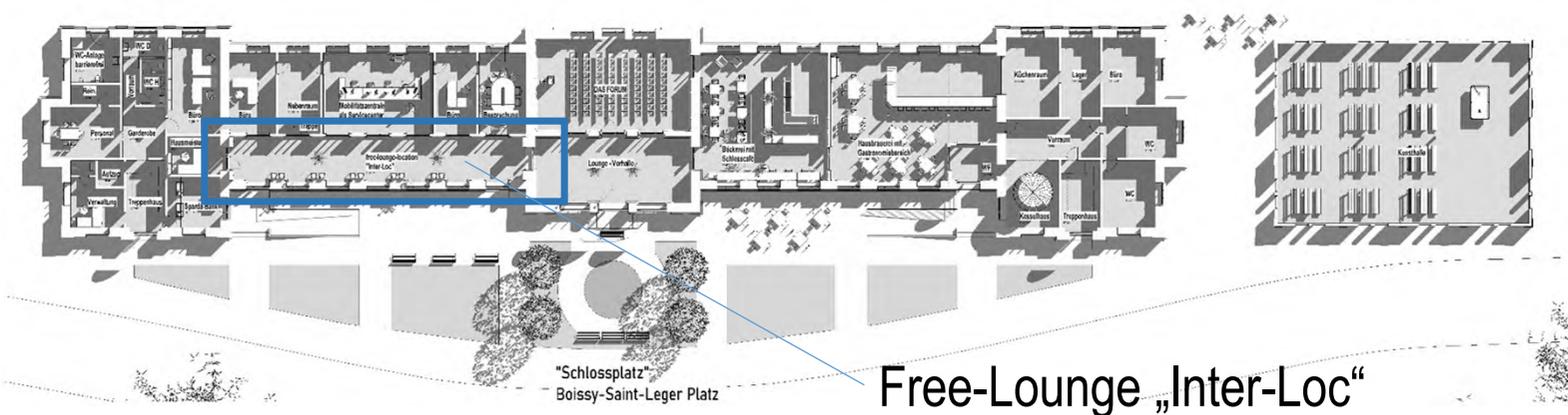
Die free-lounge, Inter-Loc genannt, ist eine öffentlich zugängliche Aufenthaltsfläche als Vorfläche zur Mobilitätszentrale mit neuem seitlichen barrierefreien Seiteneingang.



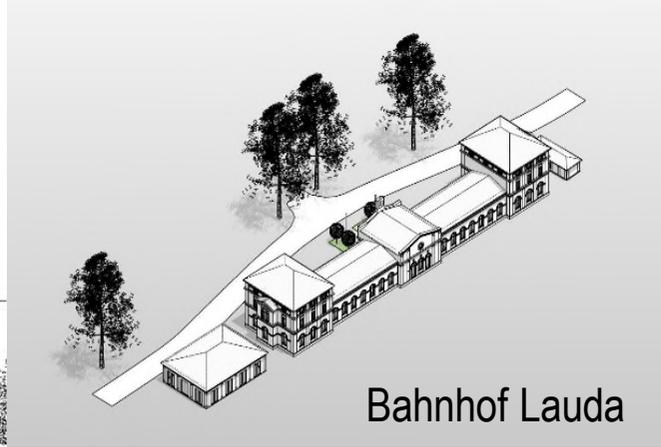
Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB



Free-Lounge „Inter-Loc“



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

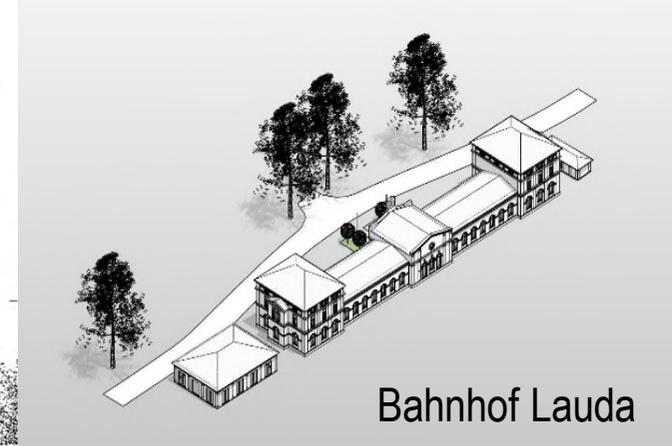
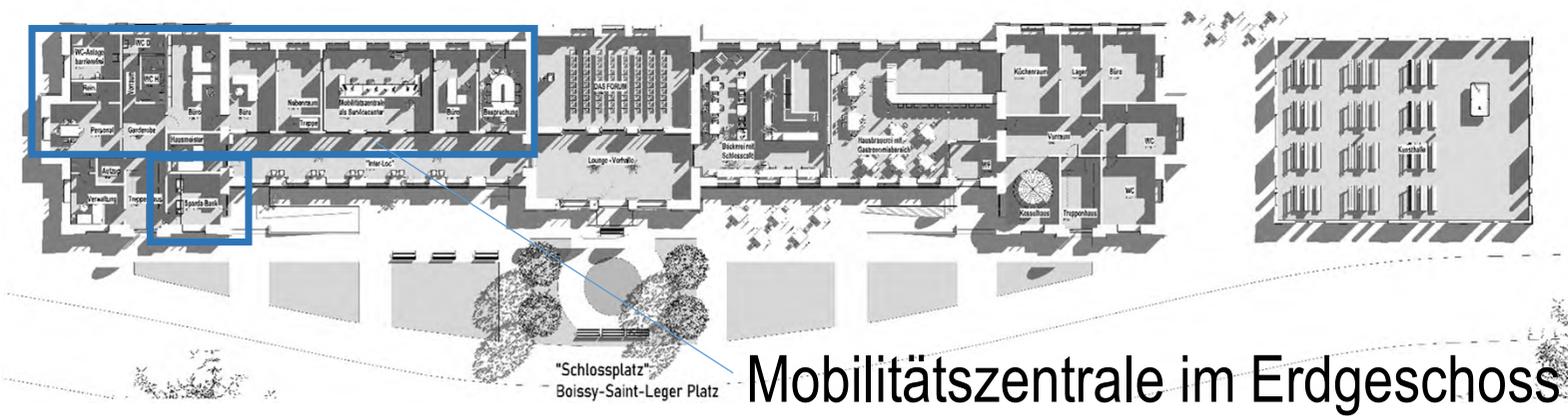
Im sogenannten Arkadengang soll ein zwangloser Aufenthalt möglich sein. Bücherschränke als Bücheraustauschtheken und Sitzplätze sowie free-wifi, ein Computerterminal mit Tourismusinformationen und ein Stadtplan in einer Prospektablage sollen entstehen.

Die Funktionen des Bahnhofs, nämlich ein Empfangsgebäude zu sein, soll es auch in Zukunft sein.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH



Entwicklungskonzept zur Konversion

Die Mobilitätszentrale war bereits im ersten Konzept, dass wir Ende Dezember 2019 eingereicht haben, enthalten.

Inzwischen hat sich ergeben, dass weitere Flächen benötigt werden. Kurzfristig wurden Flächen getauscht, die MOZ kann mit 200 m² am Standort integriert werden.



Planungs- und Projektgemeinschaft

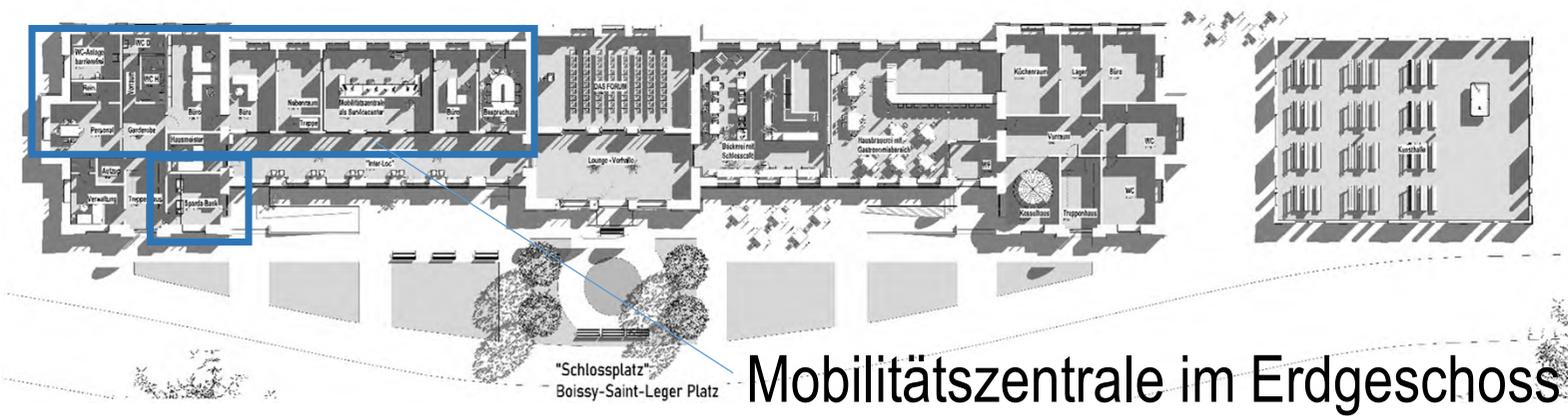
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB

Planen.

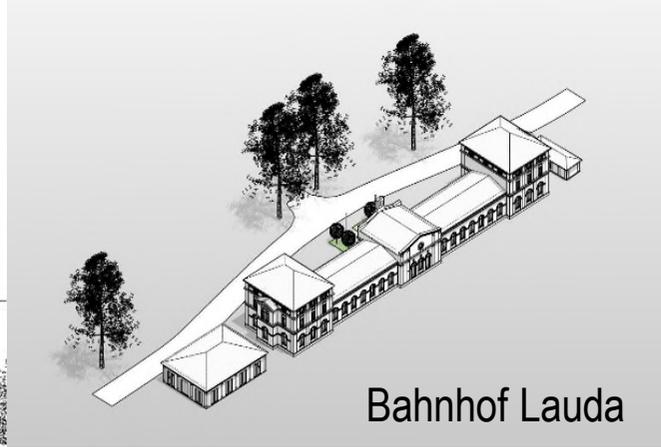
Bauen.

Leben.



"Schlossplatz"
Boissy-Saint-Leger Platz

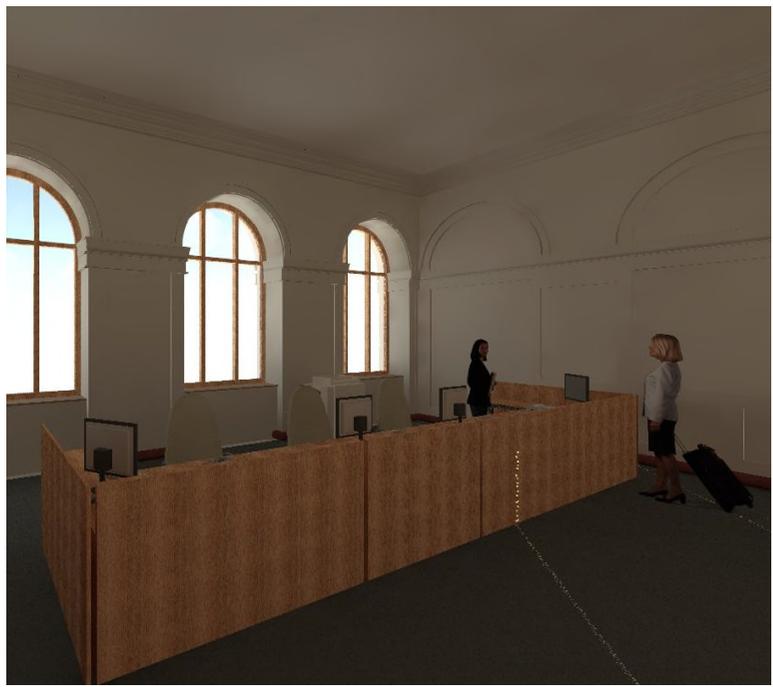
Mobilitätszentrale im Erdgeschoss



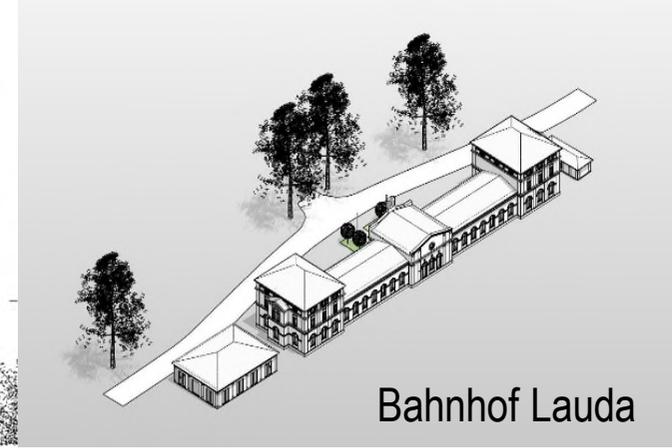
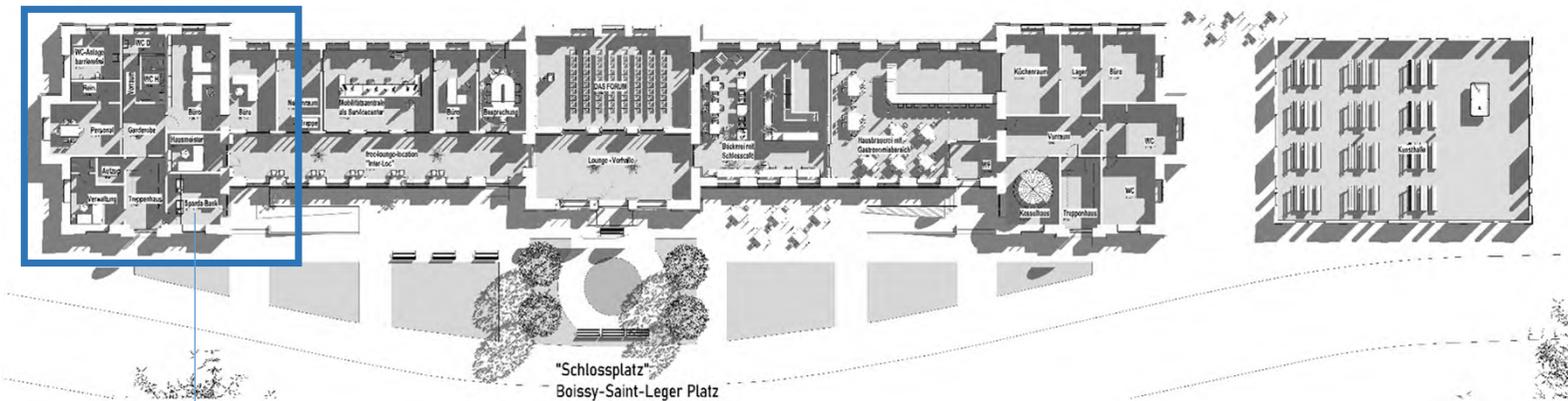
Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Integriert in die MOZ ist die Reiseauskunft der Go Ahead Baden-Württemberg.



Planungs- und Projektgemeinschaft
Atelier Tassilo Timm /
Ingenieurteam Jouaux PartGmbH



~~200 qm öffentliche Fläche:
Stadtbibliothek mit Mediathek~~

Entwicklungskonzept zur Konversion

Die ursprünglich vorgesehenen 200 m² öffentliche Fläche in Zusammenhang mit der Stadtbibliothek entfallen an dieser Stelle, da sie für die Erweiterung der Mobilitätszentrale gebraucht werden.

Planungs- und Projektgemeinschaft

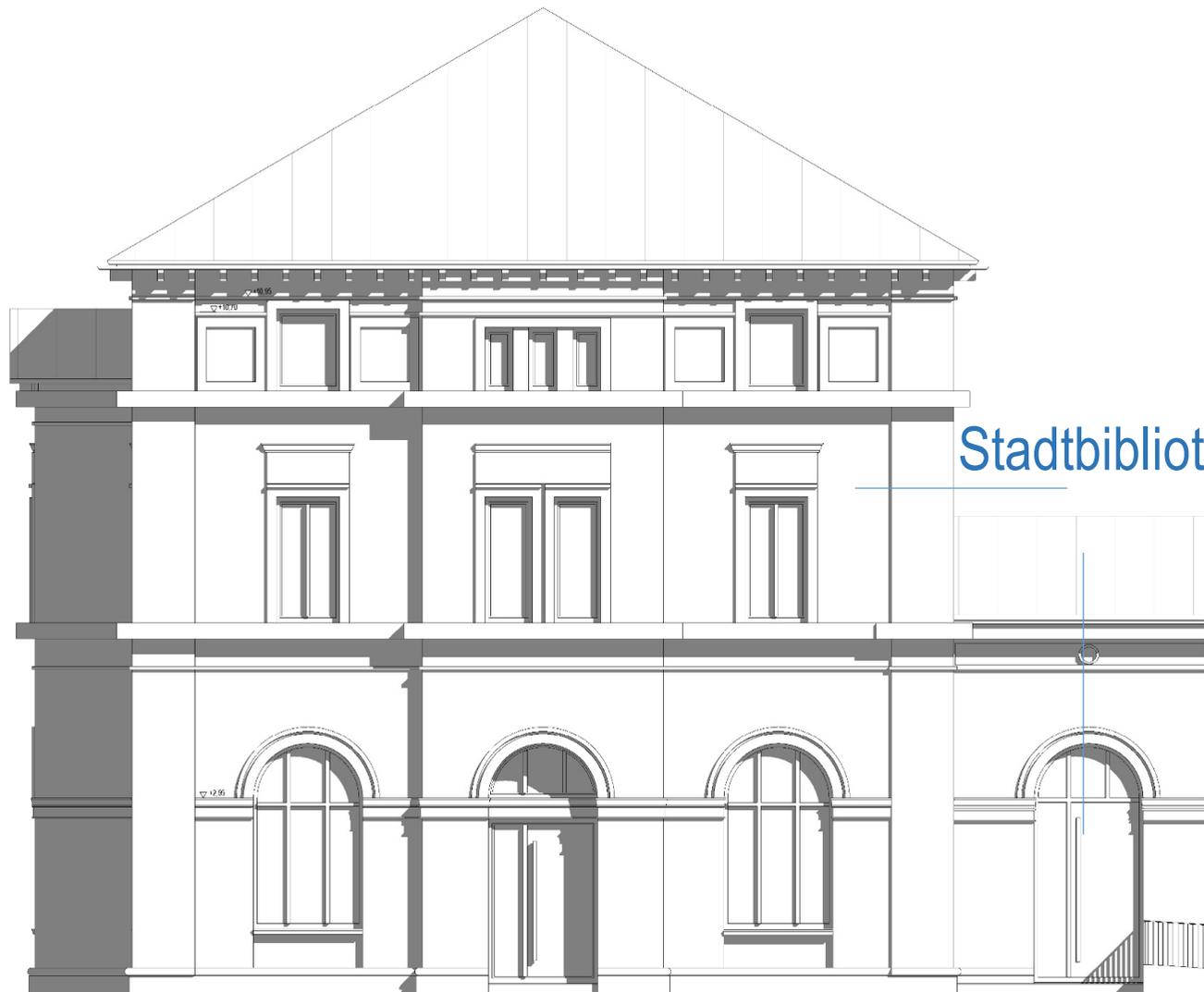
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Stadtbibliothek



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Mit 200 m² sollte die Bibliothek im Obergeschoss angesiedelt werden, damit die Stadtbibliothek zu einer Mediathek expandieren kann.

Heute wissen wir, dass das sicher wünschenswert gewesen wäre, aber in der Altstadt wäre keine Nachnutzung gefunden worden. Stattdessen sollen die bürgeroffenen Räume von „meeting for future“ ins Obergeschoss verlagert werden.

Planungs- und Projektgemeinschaft

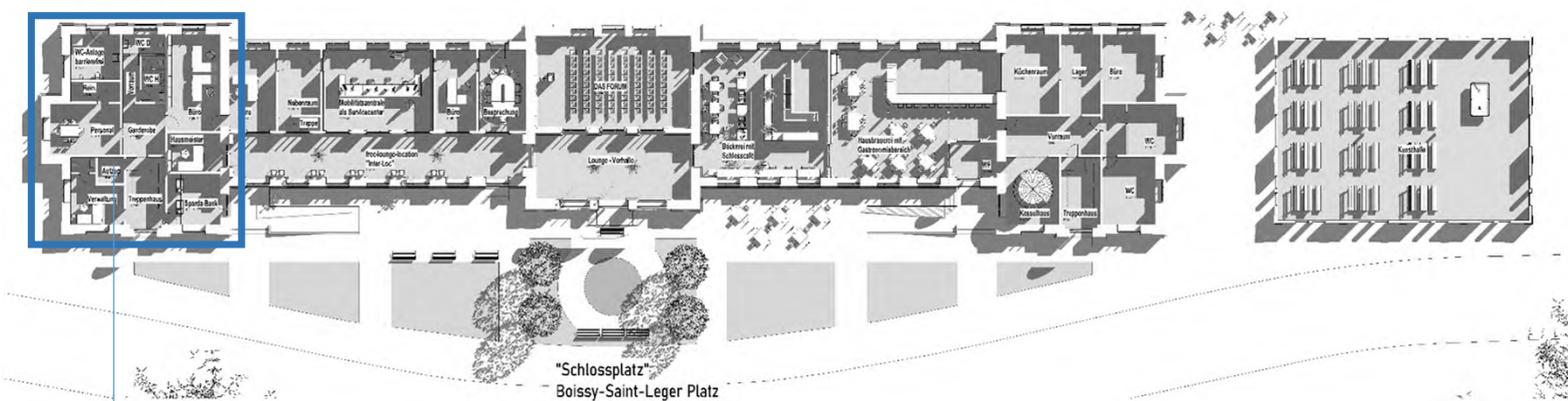
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

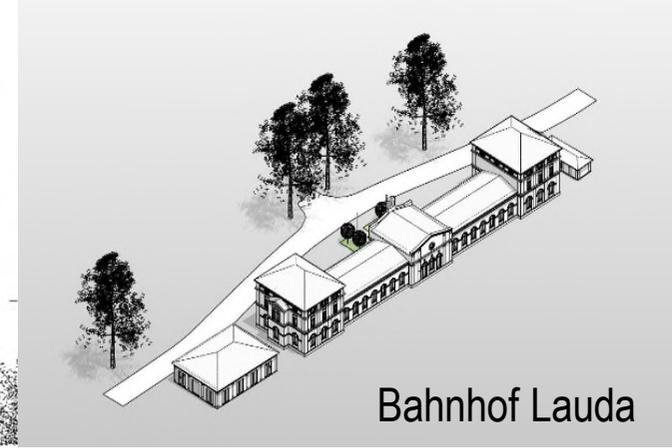
Planen.

Bauen.

Leben.



Gästehaus mit „Residenzzimmern“
als Alternative



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Ein Gästehaus mit Residenzzimmern war als Alternative zur Stadtbibliothek im Ursprungskonzept vorgesehen. Diese Hostelräume sollen jetzt ausschließlich im Dachgeschoss realisiert werden.

Planungs- und Projektgemeinschaft

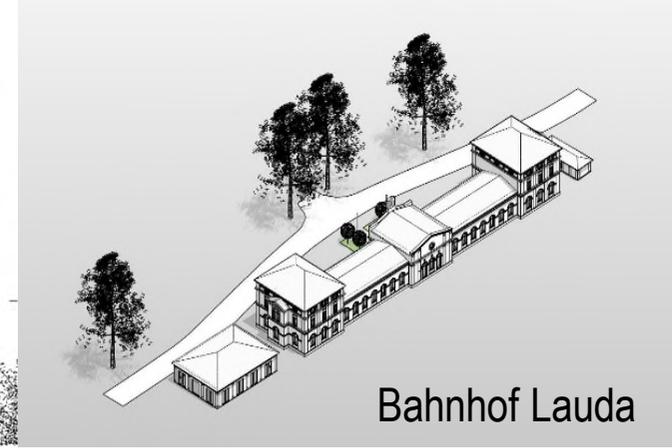
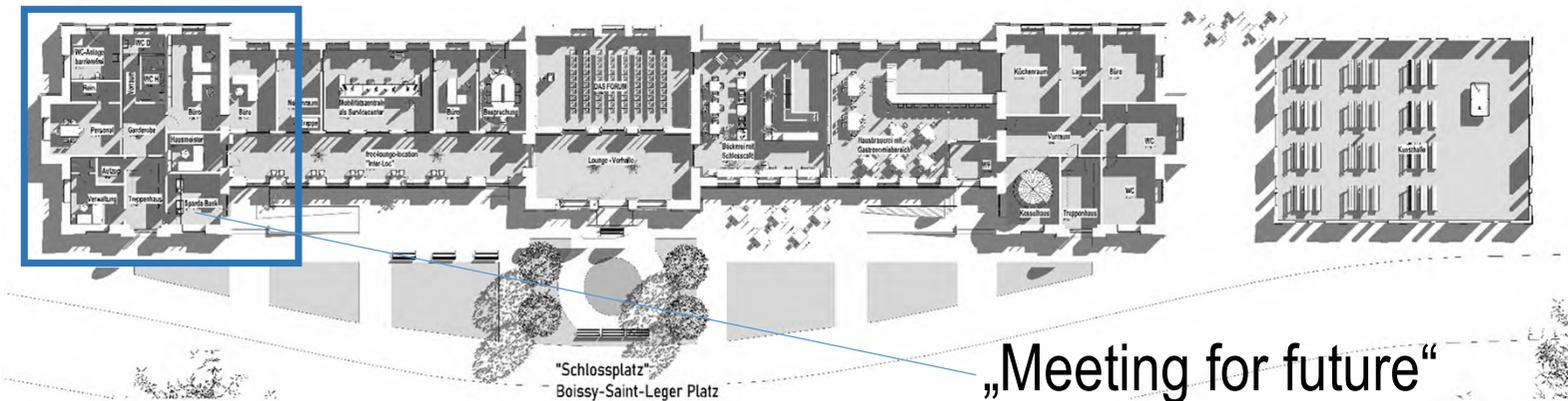
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB

Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Offene Bügerräume im Obergeschoss des Nordturms

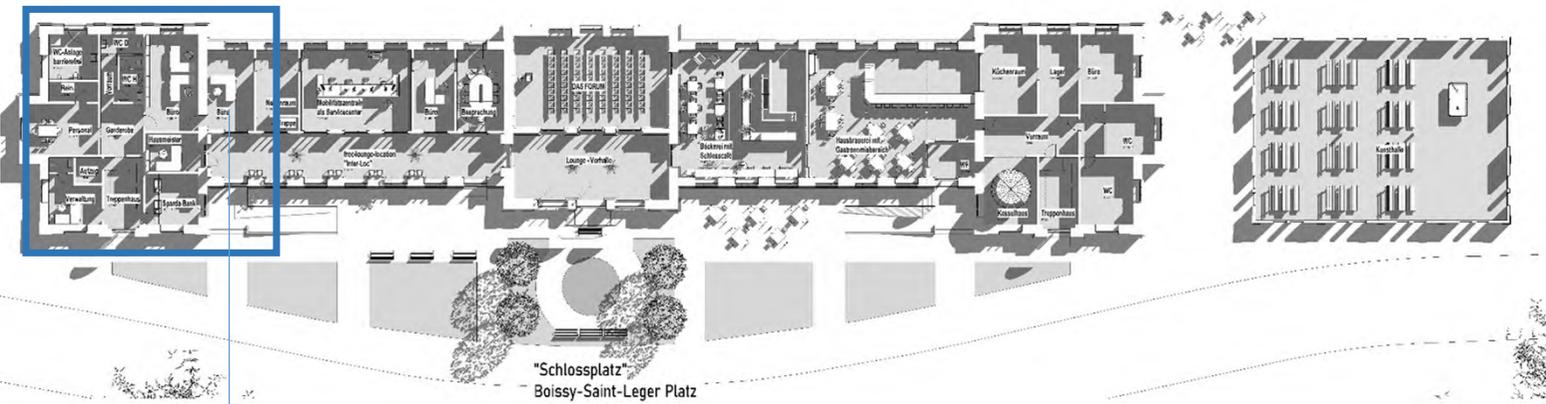
„meeting for future“ =

zwei professionelle Konferenzräume mit Catering
 ein frei zugänglicher Konferenzraum für die Bürgerschaft

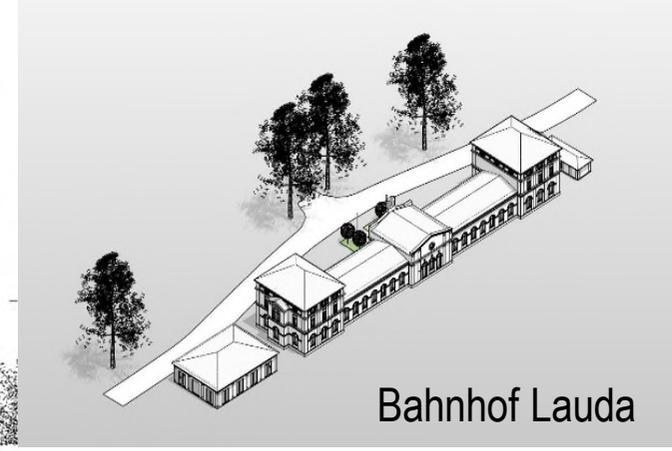
Ein Raum ist alleinig für die Bürgergesellschaft vorgesehen. So könnten z.B. das Bahnsozialwerk und die Fotogruppe Lauda im Hause verbleiben. Wir gehen davon aus, dass beide keine separaten, eigenständige Räumlichkeiten benötigen, sondern eine wiederkehrende Nutzung eines Bürgertreff-Raumes ausreicht.

Die Fotogruppe könnte ganzjährig im Bahnhof ausstellen.

Planungs- und Projektgemeinschaft
 Atelier Tassilo Timm /
 Ingenieurteam Jouaux PartGmbB



Im OG: Volkshochschulkurse



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

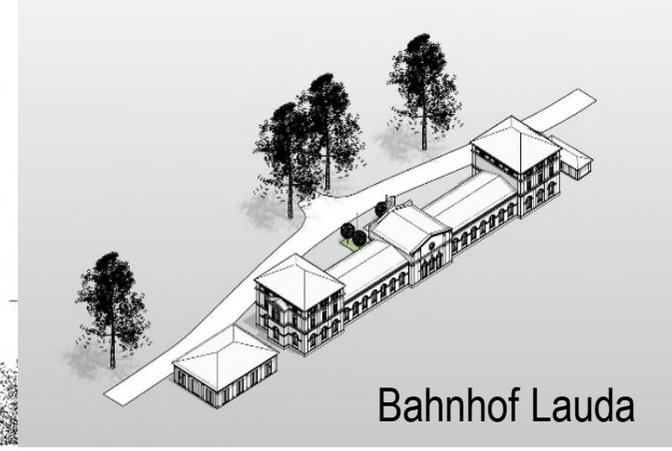
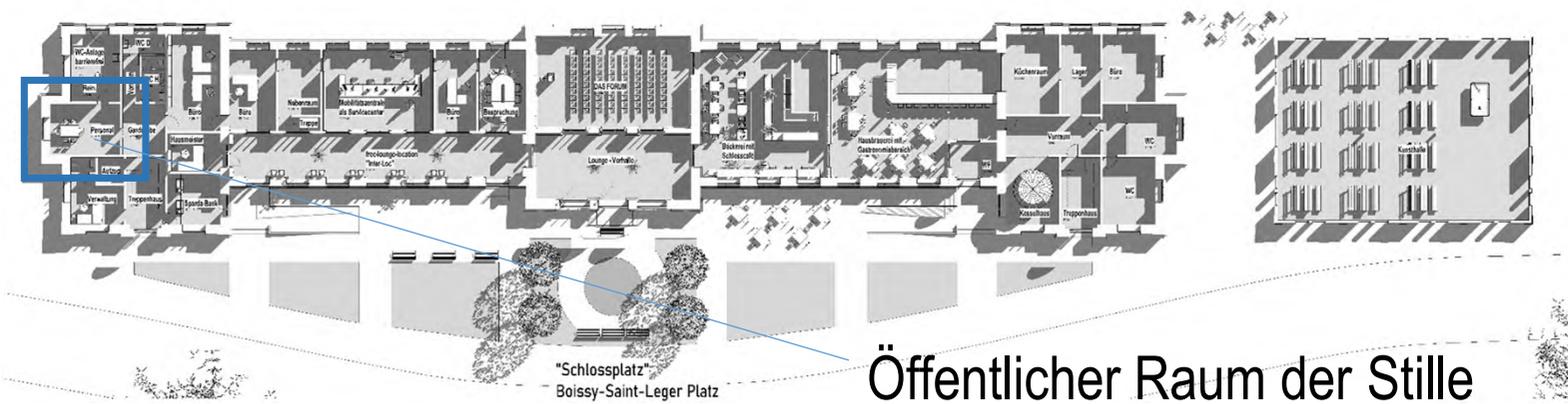
Die meeting for future Räume eignen sich auch für Volkshochschulkurse.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

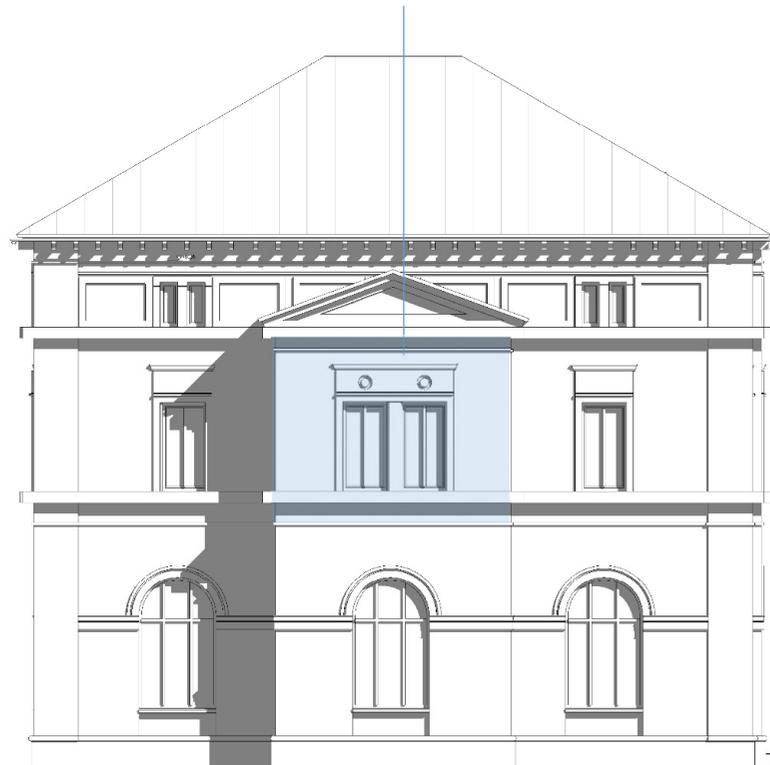




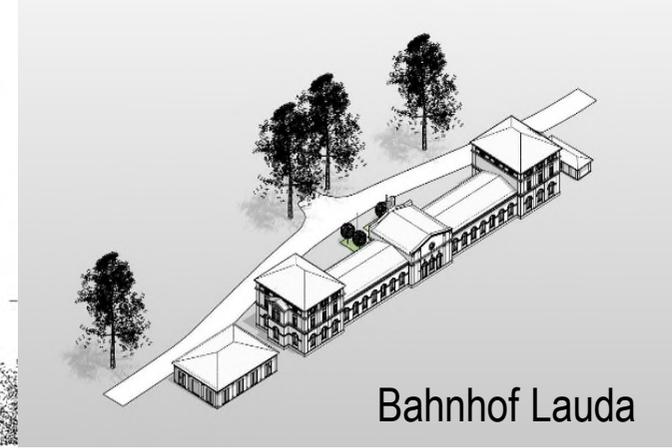
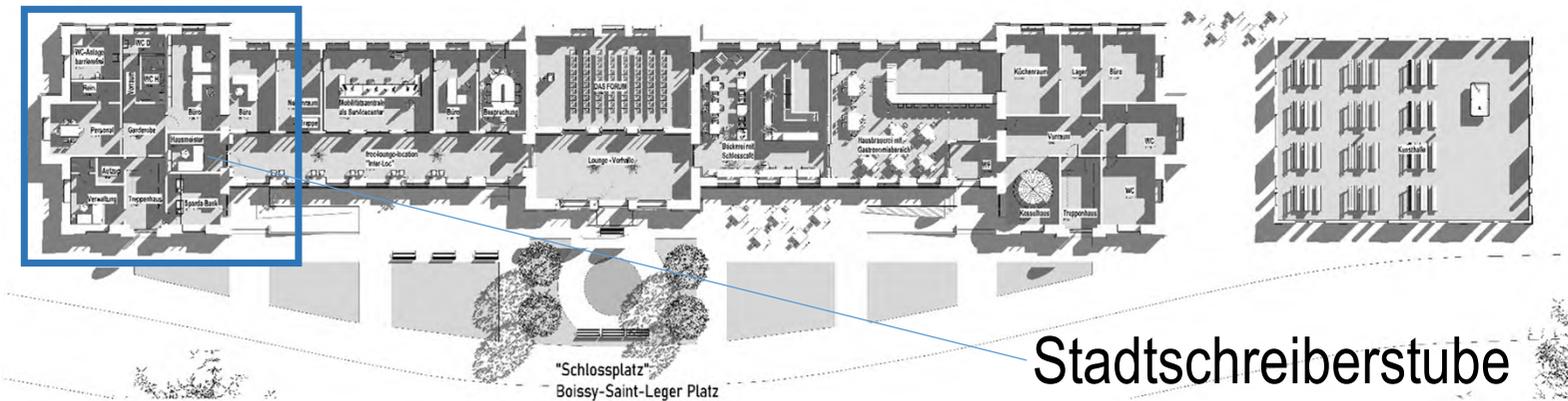
Entwicklungskonzept zur Konversion

Ein Raum ist für besondere Angebote vorgesehen:
 - ein Meditations- und Andachtsraum

Aufgrund der architektonischen Ausformung von Fassade und Grundriss eignet sich der Raum im Nordturm für einen Raum der Stille.

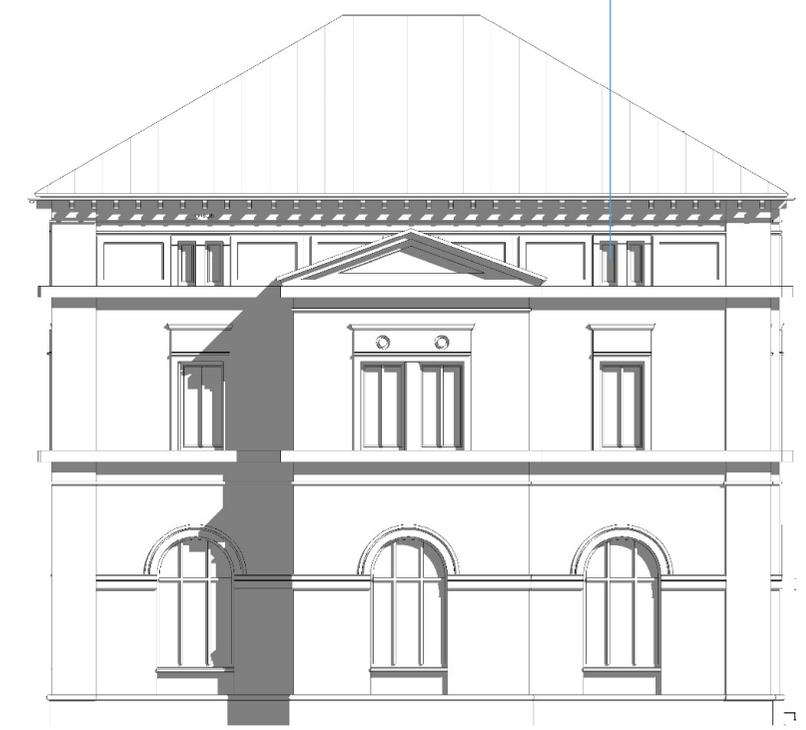


Planungs- und Projektgemeinschaft
 Atelier Tassilo Timm /
 Ingenieurteam Jouaux PartGmbH



Bahnhof Lauda

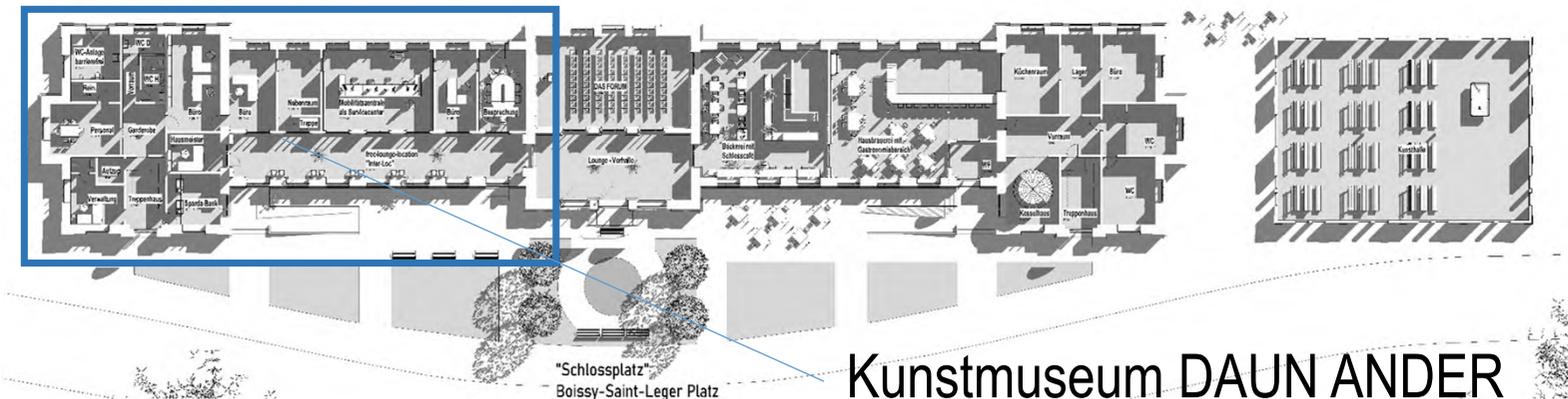
Entwicklungskonzept zur Konversion



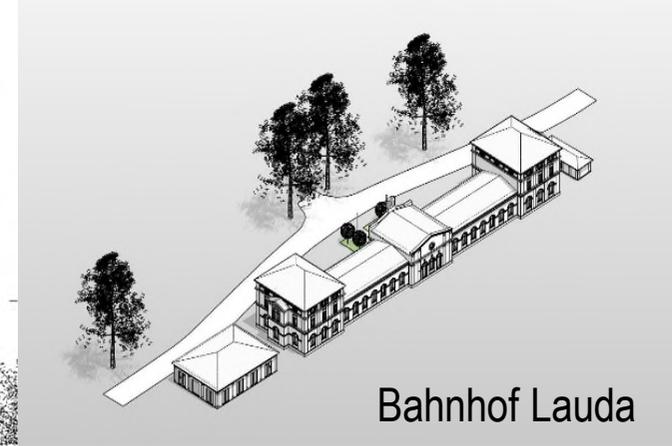
Die Stadtschreiber als privates Stiftungsprojekt soll im Dachgeschoss mit weiteren Residenzzimmern als Hostelryume realisiert werden.

Im Dachgeschoss waren schon von Anfang an Uebernachtungsrume untergebracht.

Planungs- und Projektgemeinschaft
 Atelier Tassilo Timm /
 Ingenieurteam Jouaux PartGmbB



Kunstmuseum DAUN ANDER mit Licht-und-Lichtdesign-Gewölbe-Weg im Kellergeschoss



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Unter dem Nordturm und dem anschließenden Nordflügel sind gut erhaltene Gewölbe, die zugänglich und erlebbar gemacht werden sollen.

Planungs- und Projektgemeinschaft

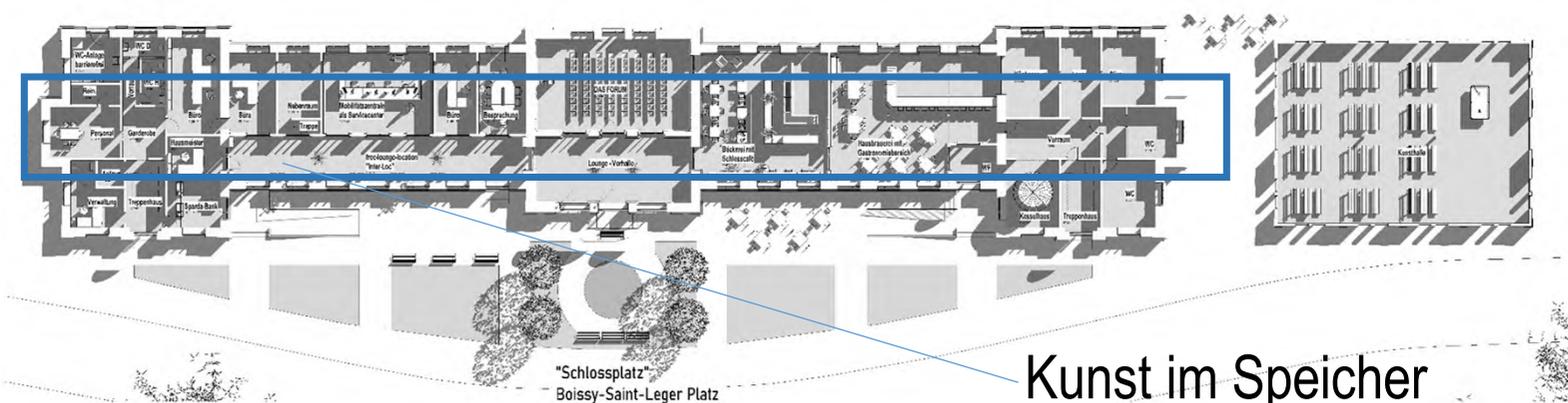
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB

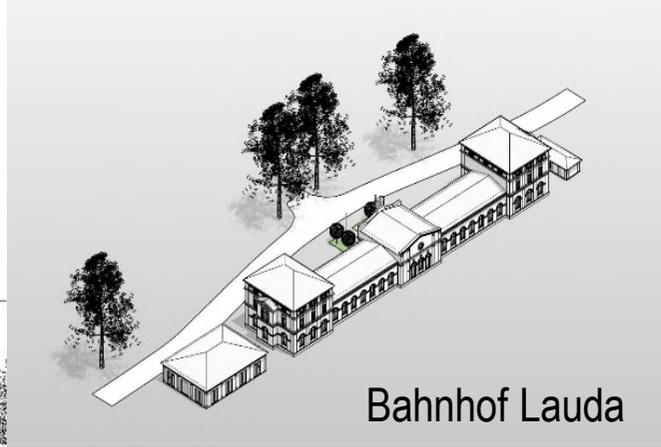
Planen.

Bauen.

Leben.



Kunst im Speicher mit „Überläuferweg“



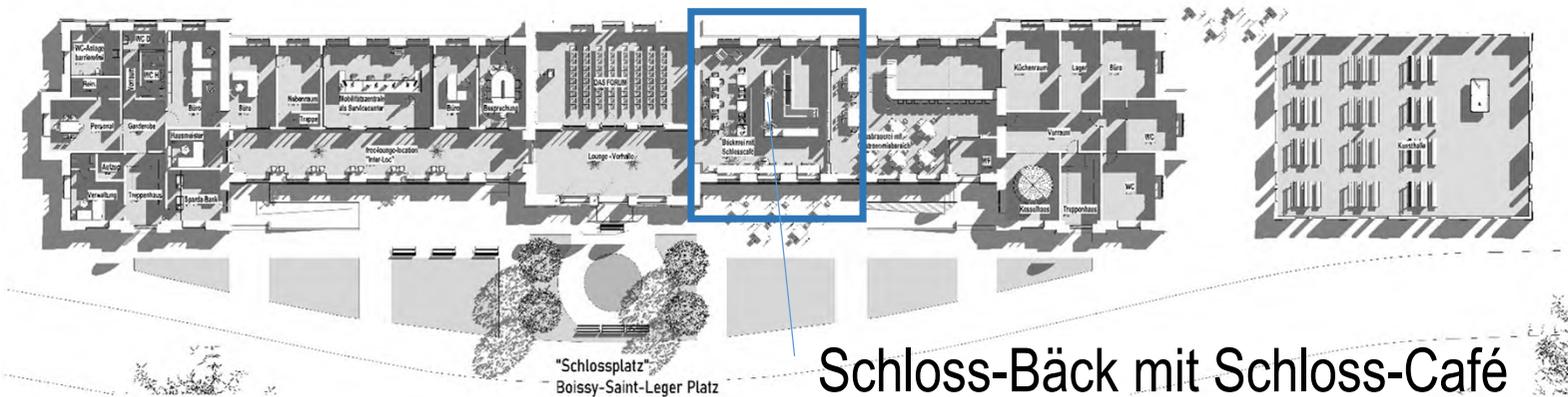
Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

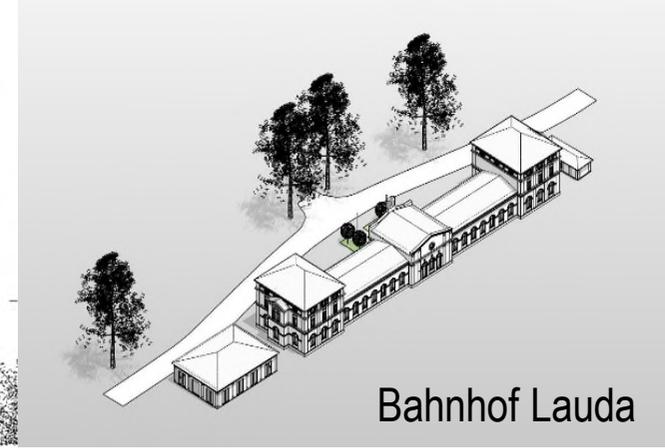
Der „Überläuferweg“ als Verbindungsweg über alle Gebäudeteile hinweg.
 Für Besucher wird tagsüber die Möglichkeit geschaffen, über den Nordturm durch die Speicherlandschaft, über die anschließende Galerie des Forums bis hin zum Südturm zu flanieren.

Neben dem zentralen Steg sollen Ausstellungsgegenstände mit Bahnhofshistorie präsentiert werden. Diese Flächen sind neue Erlebnisbereiche, die Bahnhofsräume besser miteinander verbinden.

Planungs- und Projektgemeinschaft
 Atelier Tassilo Timm /
 Ingenieurteam Jouaux PartGmbB



Schloss-Bäck mit Schloss-Café



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

An vertrauter Stelle soll wieder ein Café mit Bäckerei entstehen. Es können Brot und Brötchen für den Alltagsbedarf gekauft werden. Auch ein kleiner Imbiss für den kleinen Hunger von Reisenden von Bus und Bahn sowie Schülern soll entstehen. Neben Kaffee sollen alle Arten von Getränken angeboten werden, der Aufenthalt darf auch etwas länger sein, durch free-wifi und durchgehende Arbeitsplatzbereiche ist dies gern gesehen.



Planungs- und Projektgemeinschaft

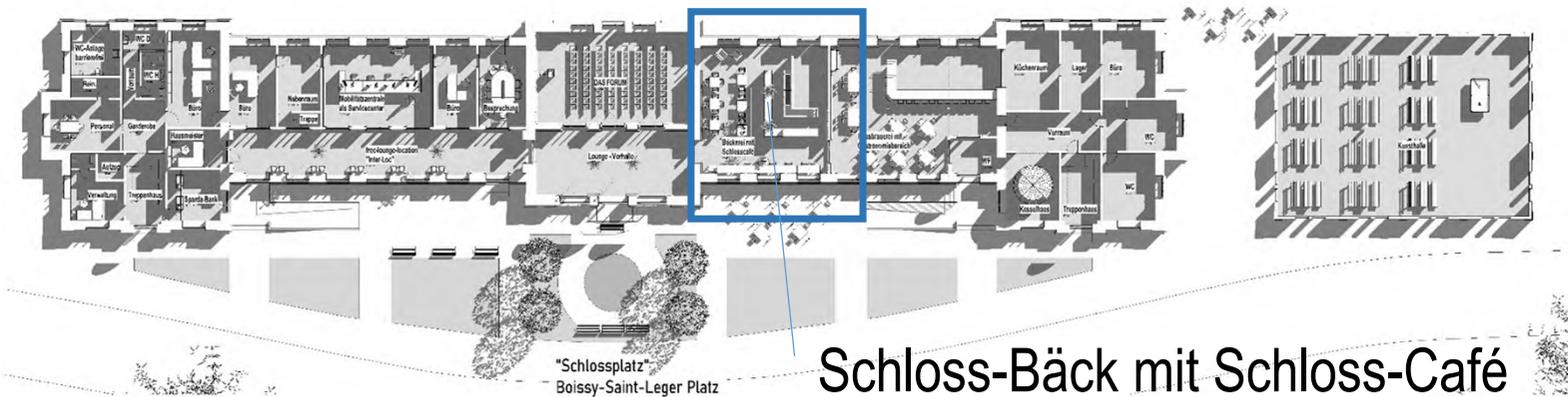
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

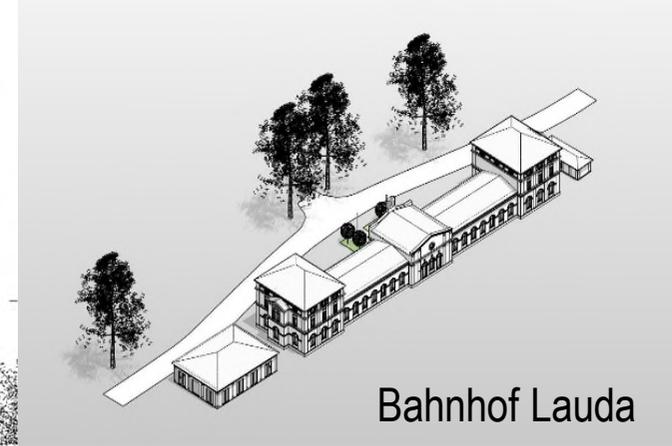
Planen.

Bauen.

Leben.



Schloss-Bäck mit Schloss-Café



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

In Großstädten selbstverständlich, kann in einem angenehmen Ambiente mit Servicebereich auch einmal durchaus dem Job nachgegangen werden, sei es auch nur in der Zeit, um auf einen Bus oder Zug zu warten.

Emails und soziale Netzwerke können angearbeitet und führen damit zu einer guten Kundenzufriedenheit.



Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Durch die großen verglasten Bogentüren sind interessante Durchblicke auf Nachbarnutzungen möglich. Vom Café kann durch in die angrenzende Bierbraumanufaktur geschaut werden. Die Räumlichkeiten sollen auch gemeinsam genutzt werden können.

Planungs- und Projektgemeinschaft

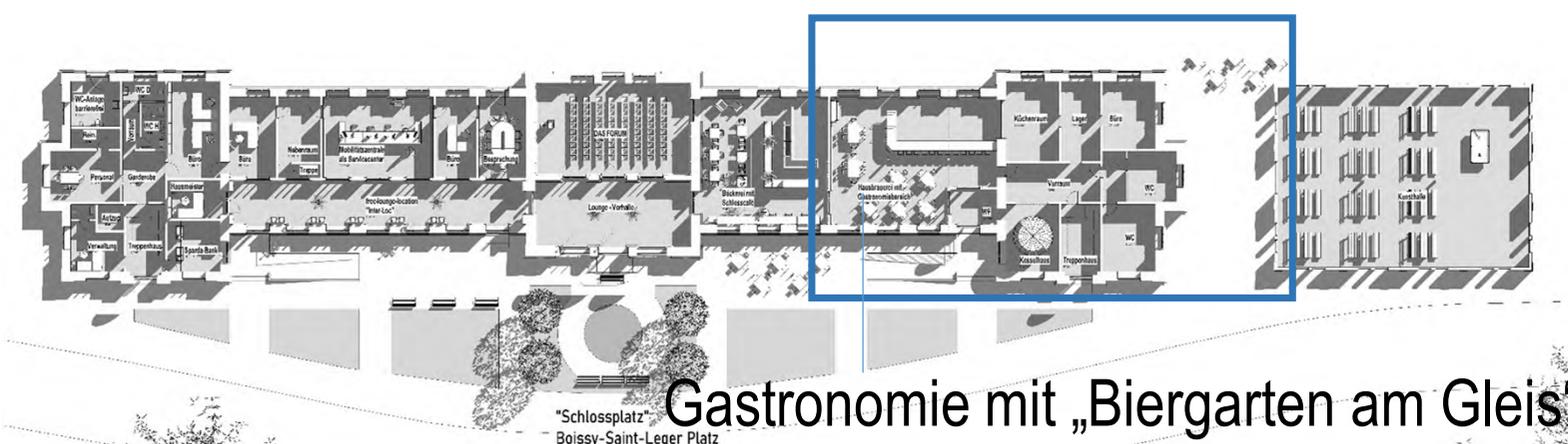
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

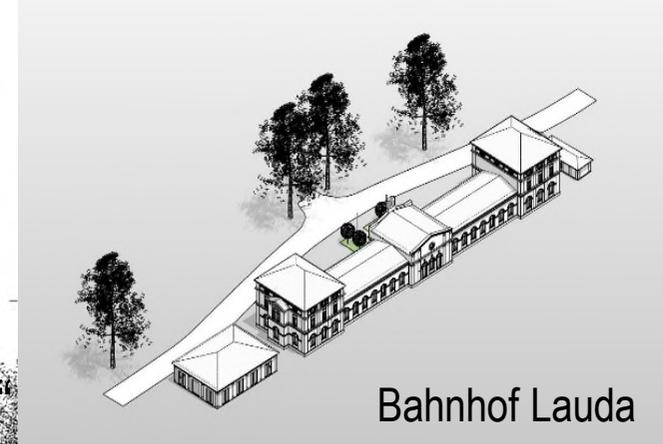
Planen.

Bauen.

Leben.



Schloßbräu Lauda (SchLau) im Taubergrund



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion



Die Bierbrau-Manufaktur ist das Highlight des Entwicklungskonzeptes. Eigen gebrautes Bier, als Craft-Beer, soll als neues Gastronomiekonzept an zentraler Stelle realisiert werden. Das sog. Schlossbräu, ist eine Erlebnisastronomie, wobei das Brauen von Bier im Mittelpunkt steht. Neben dem üblichen Getränkeauschank und Verköstigung sind Bierproben und Brauseminare geplant. Die Ausstattung wird reichen von einem Theken-Bierverkostungs- und Eventbereich über Gasträum mit sichtbaren Schaubraukesseln bis hin zur Außenbestuhlung eines Biergartens.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbB

Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Das historische Ambiente des ehemaligen Bahnhofs bietet die besten Voraussetzungen für einen „trendigen“ Gastraum mit langer Theke.

Planungs- und Projektgemeinschaft

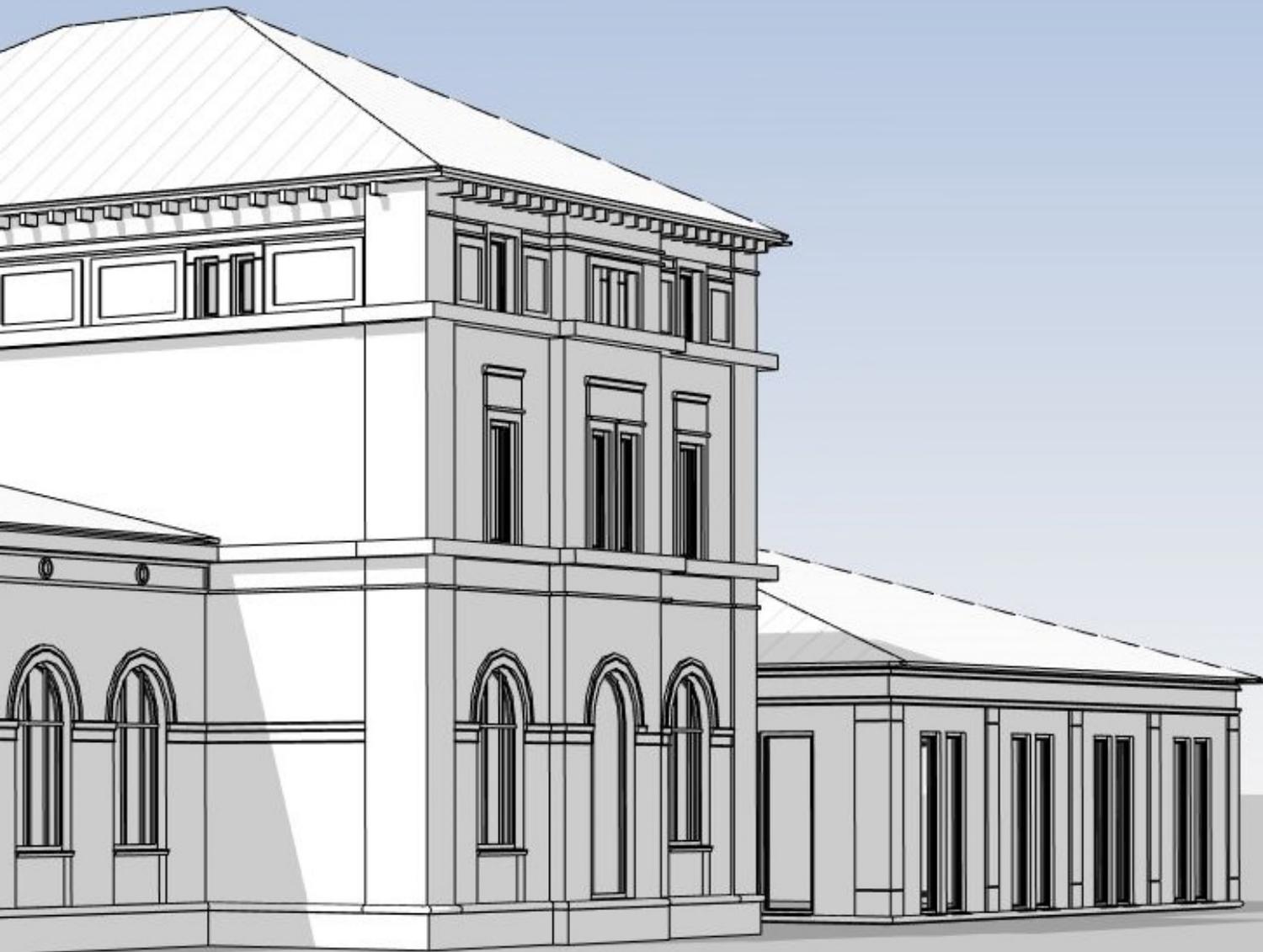
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Die Pakethalle soll dazu baulich aufgewertet werden und in die Gesamtgestaltung integriert werden. Neben der Pakethalle können noch Stellplätze angeboten werden.

Planungs- und Projektgemeinschaft

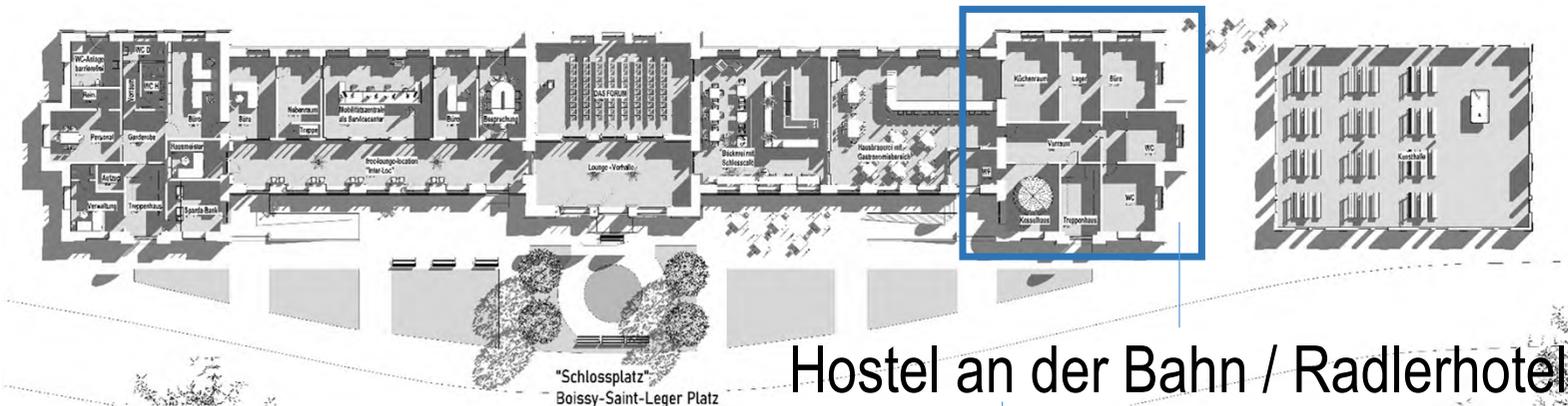
Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

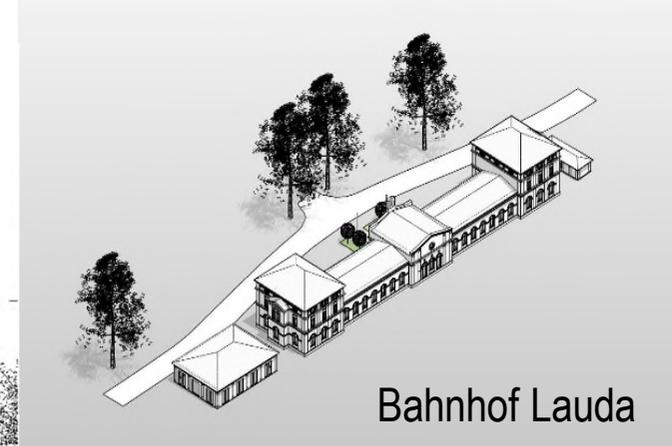
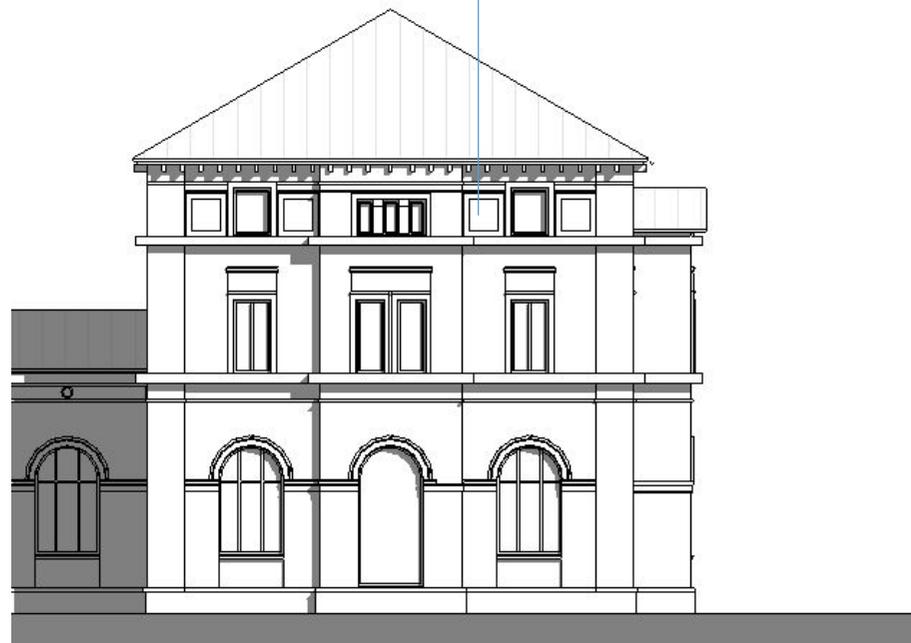
Planen.

Bauen.

Leben.



Hostel an der Bahn / Radlerhotel



Bahnhof Lauda

Entwicklungskonzept zur Konversion

Im Dachgeschoss des Südturms sollen wie im Pendant auch Hostelzimmer entstehen, die der Privatbrauerei funktionell zugeordnet sind. 4 bis 6 Zimmer sollen als kurzfristige, günstige Unterkunft vor allem Radwanderern und Besucher der Brauerei zur Verfügung stehen.

Nicht ganz so interessant, aber der Vollständigkeit halber sind Verwaltung und Technik der Hausbrauerei im Obergeschoss des Südturms untergebracht.

Planungs- und Projektgemeinschaft

Atelier Tassilo Timm /

Ingenieurteam Jouaux PartGmbH

Planen.

Bauen.

Leben.



Planen.

Bauen.

Leben.

